

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1947)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Neue Karten ; Neue Verkehrskalender

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Paul Leonhard Ganz - Theodor Seeger: Das Chorgestühl in der Schweiz. Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld.

Ein zusammenfassendes Werk über die Chorgestühle der Schweiz, ihre Entstehungsgeschichte und die Entwicklung ihres Stils hat bis heute gefehlt. Wohl waren Einzelbeschreibungen besonders großartiger Zeugnisse dieser mittelalterlichen und barocken Kunstform aus unserm Lande schon vorhanden, und in den bisher erschienenen Bänden der schweizerischen Kunstdenkmälerstatistik ist natürlich auch der Chorgestühle getreulich und in detaillierter Weise Rechnung getragen worden. Doch füllt die neue, außerordentlich schön ausgestattete Ausgabe ohne Zweifel eine Lücke aus, und der gebildete Kunstfreund wie der Wissenschaftler wird sich freuen, das illustrativ wie textlich umfassende Werk auf den Weihnachtstisch gelegt zu bekommen. Auf 128 Bildtafeln ist in Gesamt- und in Einzelansicht wirklich das Wertvollste zusammengetragen, was unsere Kathedralen und alten Abteikirchen, sowie heute einzelne Museen an Chorgestühlen und was diese wieder an Holzkulpturenschmuck besitzen. Ein ausführliches Verzeichnis enthält am Schlusse das gesamte Inventar dieses überraschend großen Kunstgutes. Sch.

F. A. Volmar, Die erste Eisenbahn des Berner Oberlandes, Verlag Paul Haupt, Bern, 1946.

Ein ganz reizendes Büchlein wird uns da zu Anfang des schweizerischen Eisenbahn-Jubiläumjahres geschenkt! Die erste Eisenbahn des Berner Oberlandes, das war jenes idyllische Dampfbähnchen von bloß achteinhalb Kilometern Länge zwischen Därligen und Bönigen quer durch das berühmte «Bödeli», dessen zweistöckige Wagen und pompöse «Bise», «Föhn» und «Zephir» geheizene Lokomotivlein seit dem Jahre 1872 eine besondere «Attraktion» des mächtig aufstrebenden Kurortes Interlaken darstellten, bis sie 1893 von der «großen» Thunerseebahn verdrängt wurden. Das ungemein anmutig gestaltete Werk gibt uns Kunde von der feierlichen Eröffnung der Zwergbahn als erster Sektion einer durchgehenden normalspurigen Brünigbahn Bern-Interlaken-Luzern, von der interessanten Einrichtung des Gütertraktes, der sogenannten «schwimmenden Eisenbahn», auf dem Thunersee, es verschweigt auch nicht die unroman-

tischen Bemerkungen eines erbosten Deutschen, der in dem Verkehrsinstrument eine «Blödelbahn», ein «burleskes Umladeinstitut» sah, und gibt endlich köstliche Erinnerungen des heute noch lebenden letzten Lokomotivführers zum besten, welcher aus seinem - nach 72 Dienstjahren ebenfalls noch bestehenden - «Zephir» besonders im Wettkampf mit frechen Velozipedisten ganz unerhörte Leistungen herauszuholen imstande war! Kurz und gut, ein amüsantes und interessantes Buch, welches seine Leser wohl in die rechte Stimmung bringen dürfte, den hundertsten Geburtstag der schweizerischen Eisenbahnen gebührend zu feiern! S.

Neue Karten

Skitourkarte Oberengadin - Bernina 1 : 50 000. Geograph. Verlag Kümmerly & Frey AG., Bern.

Es handelt sich um die Neuauflage der Oberengadiner Skikarte. Auf den neuesten Stand gebracht, wird sie mit ihrer sorgfältigen Ausführung dem Skitouristen zwischen Maloggia und S-chanf, zwischen Bergün und Poschiavo gute Dienste leisten.

Neue Verkehrs-Kalender

SZV : Der Kalender 1947 der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung lehnt sich an sein bewährtes Vorbild von 1946 an. Die einzelnen Blätter sind durch Spiralheftung so aneinandergefügt, daß das Druckergebnis, auch wenn das Jahr abgeschlossen sein wird, ein einheitliches Ganzes bleibt und als eine Art Bilderbuch über seinen eigentlichen Zweck hinaus für die Schweiz werben wird. Die Sammlung hervorragender Aufnahmen aus allen Regionen unseres Landes wird durch die farbige Wiedergabe der Landschafts-Lithographien ergänzt, die Alois Carigiet im Auftrage der Verkehrszentrale geschaffen hat.

PTT : Sehr viele nützliche Angaben enthält an Hand zahlreicher Photos und Graphiken die neue Agenda der Eidg. Postverwaltung. Wir erfahren beim Durchblättern alles mögliche Wissenswerte aus dem großen Staatsbetrieb, vom Leeren der Postsäcke bis zum Telephonbetrieb der Winterkurorte oder zur zentralen Automobilwerkstätte. Der Betrieb unserer Alpenposten steuert natürlich manches dankbare Bildsujet bei; von den Alpenstraßen vor allem sprechen auch die vielen ganzseitig wiedergegebenen Zeichnungen unserer besten Künstler und Graphiker, die der Pu-

blikation ein besonderes Gepräge verleihen und sie in ausgezeichneter Weise bereichern. -e.

Jahresbeginn im Theater

Der Jahreswechsel bedeutet für die Theater-Spielzeit jeweils eine Art Höhepunkt. Mit dem alten Jahr wird auch die erste Saisonhälfte abgeschlossen, und mit frischem Wind geht's in den zweiten Abschnitt hinein. Zur Weihnachtszeit oder an Silvester haben verschiedene neuinstudierte Werke ihre festliche Premiere erlebt; sie zunächst geben dem Januar-Spielplan unserer Bühnen das Gepräge.

Die traditionellen Silvesteraufführungen der beiden Zürcher Theater waren ebenso traditionell der fröhlichen Muse geweiht. Das Stadttheater kreierte unter dem Titel «Der Seeräuber» eine von Hans Zimmermann und Fritz Schulz textlich von Grund auf bearbeitete Operette von Offenbach, die früher auf den Namen «Der grüne Kakadu» lautete und so gut wie verschollen war, deren musikalische Kostbarkeiten aber ein Aufspüren der Partitur rechtfertigten. Das Schauspielhaus erlebte die Uraufführung einer neuen Komödie von Kurt Goetz, der ein ebenso großer Erfolg beschieden war und die sich bestimmt ebenfalls ansehen geht, wer einen Abend lang sich gut unterhalten möchte. Übrigens folgt nächstens bereits eine weitere Erstaufführung, die des modernen Stückes von Paul Osborn «Der Tod auf dem Apfelbaum», der Albert Bassermann vor allem zu Gewicht verhelfen wird, während seit der Dezembermitte das neue Zuckmayersche Werk «Des Teufels General» schon berechtigtes Aufsehen erregt hat.

Auch das Basler Stadttheater bereitet ein modernes Stück vor: Bert Brechts «Furcht und Elend des 3. Reiches», das am 6. Januar seine schweizerische Erstaufführung erlebt. Seit Weihnachten steht daneben das «Schneewittchen» in der Weingartner-Maagschen Bearbeitung mit Schuberts herrlicher Musik auf dem Opernspielplan, am 13. Januar folgt ihm Lortzings «Zar und Zimmermann».

Erwähnen wir hier noch das Stadttheater St. Gallen, das unter der neuen, initiativen Direktion von Dr. Kachler jüngst mit Glucks Oper «Telemach» eine bedeutsame Leistung vollbrachte und im Schauspiel wie in der Oper sein Bestes gibt - die Silvesterpremiere galt Offenbachs «Orpheus in der Unterwelt» -, sowie das Stadttheater Bern, das mit «Rose Berndt» von Hauptmann viel Erfolg erzielte, der neu ernannte Theaterdirektor Kohlund hat am 1. Januar sein Amt angetreten. Sch.

Manometer
Thermometer
Hygrometer
HAENNI & CIE. A.G.
JEGENSTORF-BERN

Die Berufswahl unserer Knaben

Neu bearbeitet von A. Münch, Berufsberater. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband und vom Schweizer. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge.



Die Berufswahl unserer Mädchen

Neu bearbeitet von Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband und vom Schweiz. Frauengewerbeverband.

Wegleitungen für Eltern, Schul- und Waisenbehörden.
Preis je Fr. 1.- + Wust.

VERLAG BÜCHLER & CO. BERN

Postcheck III 286 Tel. (031) 2 77 33

Kipper

für Lastwagen, Anhänger, Eisenbahnwagen.
Ortsfeste Kippanlagen für Eisenbahnwagen.

Anhänger

für Lastwagen, Traktoren und Personenwagen.
Langholz-Anhänger und -Verladewinden.

Hydraulische Pressen

aller Art bis zu höchsten Leistungen.

E. WIRZ

Kipper- und Maschinenfabrik

Uetikon am Zürichsee Tel. (051) 92 93 31



gesch. Fabrikmarke